

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG KALÜBBE

- öffentlich -

Sitzung: vom 06. Oktober 2010
im Sportheim des SC Kalübbe
von 20:05 Uhr bis 22:30 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 12.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Günter Schnathmeier
als Vorsitzender

GV Henning Banck
GV Kai Ellen
GV'in Andrea Rolschewski
GV Björn Rüter
GV Matthias Saggau
GV Frank Schnathmeier
GV'in Dr. Barbara Semleit

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr A. Schnathmeier, Amt Großer Plöner See
Planer Herr Czierlinski (**bis 21:10 Uhr**); weitere Zuhörer/innen: 8

Es fehlten entschuldigt: GV Dieter Gasenzer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Kalübbe waren durch Einladung vom 20.09.2010 zu Mittwoch, 06. Oktober 2010 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 21. Juni 2010
2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
3. Flächennutzungsplan
 - Abwägung der Stellungnahmen und Anregungen im Rahmen der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung
 - Abschließender Beschluss des Flächennutzungsplanes
4. Versicherung Buswartehäuser
5. 1. Nachtragshaushalt 2010
6. Regenrückhaltebecken; hier: Einbau einer flexiblen Ölsperre
7. Maßnahme Diekhofer Weg; hier: Winterschäden
8. Förderung Kindertagespflege
9. Elektroinstallation Flutlichtanlage SCK
10. Änderung der Hauptsatzung; hier: Beratung über die Öffentlichkeit des Geschäftsausschusses
11. Einwohnerfragestunde
12. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Niederschrift vom 21. Juni 2010**

Gegen die Niederschrift liegen keine Einwände vor.

TOP 2**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Fertigstellung Fußweg am Pool - Verlegung Straßenlampe
- Knickputzen
- Gutachten Bahnlinie Neumünster - Ascheberg
- Einführung neuer technischer Regeln für Kleinkläranlagen
- Ehemalige Erdöl- und Wasserförderbohrungen
- Breitbandversorgung durch Glasfaserleitungen
- Gewässerschau 2010 am 29.10.2010
- Neuordnung Verwaltungsstrukturereform
- Verkehrsspiegel Christian Steinfeldt
- Informationsaustausch Ordnungsamt - TCK, SCK, FFK
- Gebäudeschäden durch Messungen der RWE DEA
- Streusalzschäden - Straßenmeisterei Stolpe
- Schadstoffsammlung am 14.10.2010 HaGe-Gelände
- Beschädigung der Scheibe Buswartehaus am DGH
- Beschädigung einer Straßenlampe Heidkamp
- Gemeindefahne

TOP 3**Flächennutzungsplan****- Abwägung der Stellungnahmen und Anregungen im Rahmen der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung****- Abschließender Beschluss des Flächennutzungsplanes**

Nach Aufrufen des Tagesordnungspunktes erklären sich gem. § 32 Abs. 3 i. V. m. § 22 GO für befangen:

BGM Günter Schnathmeier

GV Kai Ellen

GV'in Andrea Rolschewski

GV Matthias Saggau

GV Frank Schnathmeier

Fünf Gemeindevertreterinnen und -vertreter sind somit ausgeschlossen.

Es sind somit weiterhin anwesend:

2. stellv. Bürgermeisterin Dr. Barbara Semleit

GV Henning Banck

GV Björn Rüter

Gem. § 38 Abs. 2 Ziffer 2 GO vermindert sich zur Feststellung der Beschlussfähigkeit die gesetzliche Zahl der Gemeindevertreterinnen und -vertreter im Einzelfall um die Zahl der nach § 32 Abs 3 i. V. m. § 22 GO ausgeschlossenen Gemeindevertreterinnen und -vertreter.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Vermindert sich dabei die gesetzliche Zahl der Gemeindevertreterinnen und -vertreter um mehr als die Hälfte, ist die Gemeindevertretung beschlussfähig, wenn mindestens drei stimmberechtigte Gemeindevertreterinnen und -vertreter anwesend sind.

Es sind drei Vertreter/innen anwesend; die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und privater Personen aus dem erneuten Beteiligungsverfahren und der erneuten öffentlichen Auslegung (1.6.-2.7.2010)

1. Die zum Entwurf des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Anregungen der Träger öffentlicher Belange und der privaten Personen hat die Gemeindevertretung geprüft. Aufgrund des erneuten Beteiligungsverfahrens sind die in der *Anlage* dargestellten Stellungnahmen und Anregungen abgewogen worden. Anregungen, die zu einer Änderung des F-Planes führen, sind nicht ermittelt worden. Die Berücksichtigung der Stellungnahmen und Anregungen sind gemäß *anliegendem* Abwägungsprotokoll erfolgt.
2. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.
3. Die Gemeindevertretung beschließt den Flächennutzungsplan.
4. Die Begründung zum Flächennutzungsplan wird gebilligt.
5. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, den Flächennutzungsplan dem Innenminister zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 9

davon anwesend: 8

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

BGM Günter Schnathmeier

GV Kai Ellen

GV'in Andrea Rolschewski

GV Matthias Saggau

GV Frank Schnathmeier

Herr Czierlinski verlässt die Sitzung um 21:00 Uhr.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 4**Versicherung Buswartehäuser**

Es liegt das Angebot der OKV mit einer jährlichen Prämie von 145,00 € vor. Zudem ist eine Selbstbeteiligung von 100,00 € enthalten.

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Versicherung für die Buswartehäuser **nicht** abzuschließen.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 5****1. Nachtragshaushalt 2010**

Die stellv. Vorsitzende des Geschäftsausschusses stellt den Nachtragshaushalt vor.

Die Gemeindevertretung beschließt die *anliegende* 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010 und den 1. Nachtragshaushalt 2010 mit den Änderungsempfehlungen des Geschäftsausschusses vom 04.10.2010.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 6****Regenrückhaltebecken; hier Einbau einer flexiblen Ölsperre**

GV Matthias Saggau berichtet über den aktuellen Sachstand und die Beschlussempfehlung des Geschäftsausschusses vom 04.10.2010.

Gemäß der Empfehlung des Geschäftsausschusses vom 04.10.2010 beschließt die Gemeindevertretung, die vorhandene Tauchwand zu erneuern. Für den Umbau, das Ausbaggern und die technische Überprüfung ist mit Kosten von rd. 5.000 € brutto zu rechnen. Die Mittel werden im Nachtragshaushalt 2010 bereitgestellt.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Maßnahme Diekhofer Weg; hier: Winterschäden**

BGM Schnathmeier trägt den Sachstand vor. Bisher sind keine Informationen durch Fa. Becker Bau eingegangen. Die Straße ist jedoch sehr brüchig und an diversen Stellen aufgebrochen. Es besteht eine akute Gefahr für Radfahrer.

Gemäß der Empfehlung des Geschäftsausschusses wird auf Informationen der Fa. Becker Bau gewartet.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Zur Absicherung der Straßenschäden wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob Schilder mit dem Hinweis „Straßenschäden“ aufzustellen wären, um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 8**Förderung Kindertagespflege**

Zur Sitzung des GA am 05.07.2010 wurde die Verwaltung gebeten zu ermitteln, ob Einkommensgrenzen festgelegt werden können und somit keine pauschale Zahlungsverpflichtung der Gemeinde entsteht.

Ausschussvorsitzender Banck teilt mit, dass nach Auskunft der Verwaltung eigentlich nur der Kreis eine Zahlungsverpflichtung hat. Abgerechnet wird nach den tatsächlich betreuten Kindern und den tatsächlichen Betreuungsstunden. Inzwischen haben einige größere Gemeinden des Kreises eine entsprechende Förderung abgelehnt, so dass das Finanzierungsmodell der Richtlinie ohnehin nicht mehr funktionieren kann, da sich nicht alle Gemeinden gleichermaßen beteiligen.

Der Geschäftsausschuss hatte sich ebenfalls gegen eine Kostenbeteiligung gemäß den Richtlinien ausgesprochen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, sich an der Förderung der Kindertagespflege entsprechend der Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung der Kindertagespflege mit bis zu 1,30 EUR pro Betreuungsstunde für Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde zu beteiligen.

dafür: 0**dagegen: 8****Enthaltungen: 0****TOP 9****Elektroinstallation Flutlichtanlage SCK**

BGM Schnathmeier stellt die Situation dar.

Der Fest- und Parkplatz ist zurzeit nicht wieder am Netz. Die Flutlichtanlage musste provisorisch repariert werden, um die Elektroabnahme für die Sanierung des Sportheims sicherzustellen. Hierzu sind Kosten in Höhe von 1.000 € entstanden, die die Gemeindevertretung nachträglich genehmigt.

dafür: 8**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****Änderung der Hauptsatzung; hier: Beratung über die Öffentlichkeit des Geschäftsausschusses**

Es entsteht eine kontroverse Diskussion über das Für und Wider, die Sitzungen des Geschäftsausschusses öffentlich abzuhalten.

Die Gemeindevertretung beschließt - vorbehaltlich der rechtlichen Prüfung durch die Verwaltung - die nächsten drei Sitzungen des Geschäftsausschusses öffentlich abzuhalten (Themen, die nichtöffentlich zu beraten sind, werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt). Dies soll der Ermittlung des „Bedarfs an der Öffentlichkeit der Sitzungen“ dienen.

dafür: 4**dagegen: 3****Enthaltungen: 1**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 11**Einwohnerfragestunde**

- Eckard Weke fragt nach dem Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung Dorfstraße/Hössen Höhe Steinfeldt.

- Gert Ellen spricht die Versicherungssituation bei den Fahrten beim Vogelschießen an. Er fährt die Königspaare beim Umzug.
Die Verwaltung wird gebeten, den Sachverhalt zu prüfen und Gert Ellen die Antwort zukommen zu lassen.


- Karen Dibbern bemängelt die Banketten an der Straße „Kalübber Holz“. Diese seien zu hoch und stellten eine Gefahr sowohl für Fahrräder, als auch für Kraftfahrzeuge dar.

- Der Vorsitzende des SC Kalübbe, Uwe Hansen, spricht den Zeitrahmen der Herstellung der Grenze zur H.-H. Schnathmeier an. Es wurde eine zügige Erledigung zugesagt, gesehen sei jedoch noch nichts.

TOP 12**Anfragen**

- Kameradschaftsabend der Amtswehr am 29.10.2010
- Knickputz in der Gemeinde

Bürgermeister Schnathmeier schließt die Sitzung um 22:30 Uhr.

BÜRGERMEISTER*Günter Schnathmeier***PROTOKOLLFÜHRER**
*André Schnathmeier***Anlagen zum Protokoll:**

zu TOP 3: Stellungnahmen, Anregungen und Abwägungsprotokoll der Träger öffentlicher Belange

zu TOP 5: 1. Nachtragshaushaltssatzung 2010

**Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume, Geologischer
Dienst, Flintbek**

(Stellungnahme vom 18.05.2010)

Mein in meiner per Mail am 04.02.2010
versandten Stellungnahme unterbreiteten
Vorschlag, die im FNP-Entwurf priorisierte
zeitliche Abfolge einer möglichen
Inanspruchnahme der beiden vorgesehenen
Rohstoffsicherungsgebiete bei Erfordernis
tauschen zu können, ist im neuen Entwurf
vom 26.04.2010 berücksichtigt worden.

Insofern gibt es aus rohstoff- und
wirtschaftsgeologischer Sicht keine weiteren
Anmerkungen zum neuen FNP der
Gemeinde Kalübbe.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis
genommen.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis
genommen.

Handwerkskammer Lübeck

(Stellungnahme vom 16.06.2010)

Nach Durchsicht der uns übersandten Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass in obiger Angelegenheit aus Sicht der Handwerkskammer Lübeck keine Bedenken vorgebracht werden.

Sollten durch die Flächenfestsetzungen Handwerksbetriebe beeinträchtigt werden, wird sachgerechter Wertausgleich und frühzeitige Benachrichtigung betroffener Betriebe erwartet.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Derzeit ist nicht ersichtlich, dass Handwerksbetriebe beeinträchtigt werden.

**Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft
und Verkehr**

(Stellungnahme vom 10.06.2010)

Gegen die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kalübbe bestehen in verkehrlicher und straßenbaulicher Hinsicht keine Bedenken, wenn meine Stellungnahmen AZ.: VII 415-553.71-57-032 vom 29.10.2009 und Az.: VII 414-553.71-57-032 vom 08.02.2010 vollinhaltlich berücksichtigt werden.

Die Stellungnahme bezieht sich im straßenbaulichen und straßenverkehrlichen Bereich nur auf Straßen des überörtlichen Verkehrs.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Über die Stellungnahmen vom 29.10.2009 und 08.02.2010 ist abgewogen worden. Das jeweilige Ergebnis wurde mitgeteilt.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

<p>Landrat des Kreises Plön (Stellungnahme vom 21.06.2010)</p> <p>Gegenüber dem vorgelegten Entwurf bestehen keine Bedenken.</p> <p>Bei den Überlegungen zum Standort für ein neues Dorfgemeinschaftshaus bitte ich darum, ortsplanerisch integrierten Bereichen den Vorzug zu geben.</p> <p>Ich bedanke mich für das zügige Verfahren und die positive Abstimmung der Planinhalte.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen und dahingehend berücksichtigt, dass bei der gemeindlichen Meinungsfindung zum Dorfgemeinschaftshaus/Kindergarten die Standortfrage eingehend erörtert wird.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Seitens der Öffentlichkeit sind im Rahmen der öffentlichen Auslegung keine Stellungnahmen abgegeben worden.</p>	

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kalübbe für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes ein- schließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr fest- gesetzt auf
			EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	93.100		541.500	634.600
die Ausgaben	93.100		541.500	634.600
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	66.100		239.100	305.200
die Ausgaben	66.100		239.100	305.200

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 0 EUR auf 0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 0 EUR auf 0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite von bisher 0 EUR auf 0 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgew. Stellen von bisher 0,06 Stellen auf 0,06 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 500,00 EUR Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßigen eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Die veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben bis zum vorstehenden Betrag je Haushaltsstelle verwendet werden.

1. Entwurf, 15.09.2010

gez. Schnathmeier
(Bürgermeister)

**Der Nachtragshaushaltsplan liegt zu jedermanns Einsicht aus
im Amt Großer Plöner See in Plön, Heinrich-Rieper-Straße 8, Zimmer 15 OG.**